

Die Nonos aus dem Vorarlberger Rheintal

Schlanke Skulpturen für die Gärten dieser Welt



Familienzuwachs bei den Nonos: Mercedes und Franziska Welte (rechts) präsentieren vor ihrem Haus in Rankweil die neueste Nonos-Skulptur, einen Golfer. |Bild: geh.

Diva ist eine Genießerin. Graziös, mit engangliegendem, feuerrotem Kleid und lasziv offenem Dekolleté, schwebt sie über den Boden. Neben ihr hält ein tanzendes Paar engumschlungen inne. Beide scheinen eine kurze Atempause einzulegen, ehe sie zur nächsten Figur ansetzen. Dann fliegt wieder ein Tänzer vorbei. Statt im Ballsaal oder im Festspielhaus sitzen wir auf der Terrasse von Franziska und Mercedes Welte im vorarlbergischen Rankweil und schauen den Nonos zu, deren schwungvoll-elegante Kleider in der Sonne glitzern und glimmern und die, je nach Perspektive, über den Alpen Gipfeln schweben. An solchen Tagen sitzen die Schwestern lieber mit einer Tasse Kaffee beim Pläneschmieden statt Eisen zu biegen.

Eisen für die filigranen Skelette ihrer Nonos-Skulpturen, die im Jet auf 13.000 Metern Höhe genauso Aufsehen erregen wie in Privatparks und in Galerien von Barcelona, Shanghai, Wien, St.Gallen, Palm Beach, New York, Sharaja in den Arabischen Emiraten, in Lech am Arlberg, am Bodenseeufer von Wasserburg oder auf einem Golfplatz.

Eleganz und Stil statt Blaumann, Eisenflex, Schutzbrille und Arbeitshandschuhe: Wenn Franziska Welte im eleganten Schwarzen charmant zum Kaffee und zur Besichtigung der neuesten Nonos in ihr Haus in Rankweil im Vorarlberger Rheintal bittet, ist ihre Schwester Mercedes nicht weit. Im kurzen Roten nimmt auch sie auf einem Stuhl Platz, auf dem, was könnte es anders sein am Geburtsort der

Nonos, die Paris schon auf der Lehne „sitzt“. „Die Stühle, die Sessel, die Tassen und Teller sind unsere neueste Idee“, plaudert Mercedes drauf los. Nicht zu vergessen die Schmuckstücke, die kleinen Skulpturen für die Halskette oder als Brosche, die limitiert in Silber gegossen sind. Oder die Haute-Couture-Kleider, die der in Wien lebende und in Bregenz aufgewachsene Designer La Hong Nhut entworfen hat. Wie deren Stoff dank tausender Pailletten das Glitzern lernte, kommt wieder aus der unaufhörlich sprudelnden Ideenquelle in Rankweil. Das Stoffdesign stammt von den Künstlerinnen. „Das Sonnenbad ist unsere Quelle der Inspiration“, lacht Mercedes Welte und bekommt dieses Funkeln in den grünblauen Augen.

Neue Ideen hecken die beiden immer im Winter aus; wenn es eigentlich zu kalt und ungemütlich ist,

um das Eisen, das Skelett der Nonos, anzufassen, es zu biegen und zu verschweißen. Auf der Terrasse, beim Sonnentanken, entstand auch das Konzept für die höchste Ausstellung der Welt mit Lady Rose und Lady Sara, den sitzenden Nonos. 50 Minuten lang waren sie mit der People's Viennaline auf ihrem „Kunstflug“ von Altenrhein nach Wien unterwegs, wo es zur bodenständigen Vernissage, der Red Night, in den Design Tower ging. Die beiden Mädels posieren aber nicht nur im Jet, sondern fliegen im Hubschrauber auch über die Alpen oder sitzen in Kärnten auf der Bühne, während die „Unternehmerinnen des Jahres“ gekürt werden. „Die Mädels gehen auch noch zum Zahnarzt und waren schon beim Friseur“, lacht die 43-jährige Mercedes wieder los: „Mit denen haben wir noch viel vor“. Garantiert geht's mit ihnen auch zum Schuhekaufen, mit entsprechendem Aufwand vor laufenden Kameras. Denn die Kunstperformance haben Franziska und Mercedes Welte für sich neu erfunden. In dieser Verbindung von Selbstdarstellung und Verwirklichung bringen sie ihre Skulpturen der breiten Öffentlichkeit näher und halten die Nonos ständig „in Bewegung“.

Die Nonos strahlen Erotik und Lust aufs Leben aus

Die Nonos „in Bewegung“ zu bringen, die Eisenrohre zu biegen, ihnen mit der sanften erotischen Bewegung eines Hüftschwungs die typisch weib-



Funkenflug: Für die Knochenarbeit, das Biegen der Eisenrohre bis hin zu den eleganten Bewegungen der Nonos, ist Franziska Welte zuständig. |Bild: Nonos



Tanz über den Bodensee: Das Nonos-Pärchen am Ufer von Wasserburg. |Bild: Nonos

liche Ausstrahlung zu geben, das ist die Knochenarbeit, für die Franziska schon immer zuständig ist. „Ich bin die Farbe“, sagt ihre Schwester in Rot. Hätten wir uns ja denken können. Die Kleider der Nonos, die mit Fiberglas und Epoxydharz schwungvoll geformt werden, der Farbgruss mit lichtechten Pigmenten, der den „Mädels“ ihre unvergleichliche Eleganz und Optik gibt, ist der Part von Mercedes. Wer entwirft diese „Bewegungen“ und „Haltungen“ der Nonos, die durchaus auch Erotik und Lust aufs Leben ausstrahlen, wer macht die Skizzen? „Die gibt es nicht“, sagen beide beinahe gleichzeitig. „Die Skulpturen entstehen durch visuell aufgenommene Eindrücke auf der Basis der freien Inspiration“, erklärt Mercedes dann. Auch wenn der gut einen Monat dauernde Aufbau einer der bis zu drei Meter hohen Nonos klar strukturiert ist, bedeutet es eine immense geistige Anstrengung noch während der Herstellung, mit wenig Hilfsmitteln, das schwere Metall zu biegen, die Bewegung und damit die Form zu schaffen.

„Ich weiß eigentlich vorher, wie ich es will, ich weiß genau, wo ich den Knick fürs Knie mache und wo den Hüftschwung“, beschreibt Franziska diesen Prozess, für den sie absolute Ruhe braucht. Dann fliegen höchstens noch knappe Anweisungen



Sitzmöbel: Paris oder Mona und Lisa präsentieren sich auf federleichten Stühlen, eine andere Nonos-Skulptur schmückt den wetterfesten Sessel. |Bild: geh.

zum Materialholen durchs Atelier. Die 45-Jährige sieht die Figur vor ihrem inneren Auge. Sie kann sich dabei auch eine ganze Gruppe der schlanken Damen vorstellen, wie sie etwa durch die Ausstellung im Design Tower in Wien schlendern oder vorm dortigen Sofitel Hotel ein Tänzchen aufführen.

Dabei haben Franziska und Mercedes Welte eigentlich keine künstlerische Ausbildung, sondern eine kaufmännische. Franziska Welte hat danach geheiratet und Kinder bekommen. Als ihr Mann sehr früh verstirbt, orientiert sie sich ein wenig in Richtung Kunst. Mercedes merkt mit 21, dass der Bürojob nicht der ihre ist und geht auf Reisen. Sie fängt an zu malen, beschäftigt sich intensiv mit Farben und merkt schnell: „Malen ist mein Leben.“ Die größere Schwester fotografiert und arbeitet an Linoldrucken. So entsteht im März 2005 die erste Figur und wird ein Erfolg. Das Duo bekommt einen Kunstpreis. Dann geht es spielerisch weiter.

In New York marschieren die Schwestern aus Vorarlberg mit einem Nonos-Paar im Rucksack selbstbewusst zum Direktor des Österreichischen Kulturforums und holen sich Rat, wie es mit der Karriere weitergehen soll. Dann laufen sie bei Frédéric Fekkai, dem angesagtesten Friseur in New York, ein. Vorbei an verdutzten Empfangsdamen, immer die Nonos im Rucksack, besteigen sie den Lift und präsentierten die Skulpturen im Salon. Fekkai ruft dafür ein paar Wochen später in Rankweil an und erfährt mehr über die mysteriösen Nonos und die dynamischen Schwestern.



Weltpremiere: Wahrscheinlich die höchste Kunstausstellung der Welt gab es bei der Präsentation der sitzenden Nonos-Skulpturen im Jet in 13.000 Metern Höhe. |Bild: Nonos

Quasi nebenbei, neben solchen Ausflügen, zieht Franziska alleine ihre drei Jungs und Mercedes ihre Tochter groß. „Wir haben unsere Energie in die Kinder und in die Arbeit gesteckt“, sagt Franziska und lächelt erneut, während die braunen Augen ihr Gegenüber genau fixieren. Kinder, Kunst, Arbeit und Leben unter einen Hut zu bringen, das bedeutete für beide auch Verzicht auf Luxus. Dafür sind sie aber stets mit Überzeugung bei der Arbeit. Der sehnlichste Wunsch geht wieder mal punktgenau in Erfüllung: „Wenn die Kinder groß sind, will ich mich mit dieser Arbeit selbständig machen“, erklärt Franziska mit der den beiden Damen so eigenen Überzeugungskraft und fängt an laut zu lachen. 2013 gründeten beide mit Nonos Art Design Products die eigene Firma.

Jetzt aber: wird verraten, was Nonos bedeutet? „Der Name ist striktes Betriebsgeheimnis, genauso wie die Entstehung der Grundform. Nur soviel, er musste überall auf der Welt aussprechbar sein“, sagt Mercedes, während ihr Kater Kamikaze um die Beine streicht. „Der heißt so, weil er ein Spinner ist“, lacht sie dann und fügt hinzu: „Er ist der Mann im Haus, wir haben ihn aber gemäßigt.“ Ganz und gar nicht gemäßigt sind indes die Nonos: Sie sind stabile Frauen und manches Mal auch Männer. Sie halten jedem Wind, Regen und sogar Frost stand. Und sie sind sogar aerodynamisch. Für die Windschlüpfrigkeit sorgen die Partikel, die den Stoff zu einer Art Haifischhaut werden lassen. So haben Nonos in Wasserburg am Bodensee sogar einen schweren Sturm überlebt, obwohl rings um sie herum die Bäume geknickt wurden.

Der Nono-Mann für den Golfplatz

Bis heute gibt es 30 der bis zu drei Meter großen Nonos und mehrere Dutzend kleinere Ausführungen fürs Wohnzimmer oder die Terrasse. Fast immer sind es Frauengestalten, die jetzt

mehr denn je die Welt erobern sollen. Mithelfen wird auch der Golfer, der, gerade mal 1,80 Meter hoch, für einen Fan der Nonos entworfen und gebaut wurde. Der steht auf dem „kleinen Privat-Golfplatz“ am Haus des Herrn in Kärnten. Richtig schwer sei es gewesen, den richtigen Knick beim Abschlag zu finden, verrät Franziska Welte. Mehrmals seien sie und ihre Schwester, „wir machen immer alles zusammen“, auf dem Course des Golfclubs Montfort Rankweil gewesen und hätten die Spieler bei ihren Abschlägen beobachtet. Mit dem letzten Entwurf überzeugten sie dann auch den Skulpturen-Liebhaber.

Beim Abschied, nach der x-ten Tasse Kaffee und dem immer freier werdenden Blick auf die Berggipfel von Freschen, Drei Schwestern und Hoherkasten, wenden wir uns an die Mütter der Nonos: Gibt es keinen Trennungsschmerz, wenn wieder mal eine ihrer Schöpfungen bestens verpackt den Hof des Ateliers in Rankweil verlässt und auf dem Weg nach Übersee oder nach Asien geschickt wird? Franziska Welte: „Die Leute lieben sie wie ihre eigenen Kinder, dann geben wir die Nonos gerne her.“ Und Mercedes macht wieder mal den Satz komplett: „Es ist uns sehr wichtig, dass sie geliebt werden und schön stehen.“

Gerhard Herr



Schmuckstücke: In Silber gegossen gibt es die Nonos-Skulpturen auch als eleganten Schmuck. |Bild: geh.



Nonos-Tischkultur: Die unterschiedlichsten Nonos schmücken jetzt auch Espresso- und Kaffeetassen oder Teller. |Bild: geh.

i **Kurzinfo**

Mercedes und Franziska Welte
Nonos Art Design Products OG
Derstgasse 5
6800 Feldkirch
Tel: +43 676 3308942

Ausstellungsraum:
 Madlenerweg 28a, A-6830 Rankweil-Brederis